



Presseinformation

21.6.2017

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konstantin Fritz
Hartstraße 41
82346 Andechs

T: +49 8152 965 2555
M: +49 157 7385 4408
F: +49 8152 965 2553
E: presse@clownsohnegrenzen.org

Clowns auf Mission im Irak

Die „Clowns ohne Grenzen Deutschland“ reisen erstmals in den Irak. Sie unterstützen bis Ende Juni 2017 „SOS Kinderdörfer International“ bei einem Trauma Recovery Program, für das sie schwer traumatisierten Menschen mit ihrer Kunst ein Lächeln auf die Lippen zaubern

Die Lage im Nordirak ist äußerst kritisch: Viele der inzwischen rund 600.000 Flüchtlinge leben unter dramatischen Bedingungen in Flüchtlingscamps. Die Sicherheitslage ist besorgniserregend, hinzu kommt die tödliche Gefahr durch Minen. Nahrungsmittel, Wasser und Medikamente sind für die Menschen dort lebensnotwendig – aber auch Lebensfreude und Humor als psychische Ressourcen.



Abbildung 1: Andreas Schantz als Clown vor Kindern einer Asylbewerberunterkunft in Deutschland. Gegenwärtig spielt er mit Alexander Strauß in einem jesidischen Flüchtlingscamp im Nordirak und gibt Workshops in Clownerie und Zirkuskünsten. © Manfred Lehner

Hier kommen die „Clowns ohne Grenzen“ ins Spiel: Mit Humor und Mitmenschlichkeit zaubern sie ein Lachen in die Gesichter ihrer Zuschauer, selbst wenn diese schon seit Jahren nichts mehr zu lachen hatten.

Die Clowns Alexander Strauß und Andreas Schantz geben vom 15. bis 27. Juni 2017 in Kooperation mit „SOS Kinderdörfer International“ Workshops in einem jesidischen Flüchtlingscamp in der nordirakischen Stadt Dohuk.

Als der sogenannte Islamische Staat (IS) im August 2014 die Jesiden in der Region Sinjar im Nordirak überfiel, flohen 200.000 Menschen. Offizielle UN-Reports und Augenzeugen berichten über Massenhinrichtungen an jesidischen Männern über 14 Jahre und Frauen über 35 Jahren. Mädchen wurden systematisch vergewaltigt, entführt und als Sexsklavinnen verkauft. Jungen schon ab einem Alter von 5 Jahren wurden ihren Müttern genommen und zu Kindersoldaten ausgebildet.

Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V. will in dieser erschreckenden Situation gemeinsam mit SOS Kinderdörfer International mit Workshops in Clownerie und Zirkuskünsten für jesidische Kinder und Jugendliche Hoffnung schenken. Vom 15. bis 27. Juni 2017, zum zehnjährigen Jubiläum des Vereins, sind Alexander Strauß, der Erste Vorsitzende der Clowns ohne Grenzen Deutschland, und Andreas Schantz vor Ort in Dohuk, einer Kleinstadt nur 70 Kilometer nördlich vom gegenwärtig stark umkämpften Mossul.

„Zu den Umständen hier kommt erschwerend die sengende Hitze hinzu. Bei 40 Grad Celsius arbeiten wir die meiste Zeit ohne Klimaanlage, weil der Strom so oft ausfällt“, schreibt Alexander Strauss per Email aus Dohuk.

Aber er bemerkt auch: „Trotz aller Wunden, die die Menschen in sich tragen, haben sie ihre Herzlichkeit nicht verloren. Für uns ist es eine beeindruckende Freude, wie konzentriert und schnell die Kinder unser Angebot annehmen und neue Fähigkeiten lernen wollen.“



Abbildung 2: Gegenwärtig in Dohuk im Nordirak: Alexander Strauss ist der 1. Vorsitzende des "Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V." © Olivia Griesser

Im Training für bis zu 25 Teilnehmer soll praktisch erfahrbar werden, wie Clownerie und Zirkuskünste als Instrument zur Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten genutzt werden können. Schwerpunkte des Trainings sind, wie psychosoziale Betreuung von Menschen in Krisensituationen erweitert werden und wie Humor die Resilienz von traumatisierten Kindern erhöhen kann.

Neben wesentlichen Grundlagen der Clownerie, die in Solo-, Duett-, und Gruppen-Übungen vermittelt werden, stehen auch Improvisation, Wahrnehmungsschulung, Akrobatik und viele weitere Aspekte künstlerischer Arbeit im Mittelpunkt. Durch Zirkusmaterialien, die die Clowns ohne Grenzen zur Verfügung stellen, wird eine Weiterführung der Arbeit vor Ort ermöglicht.

Mehr Information zur Arbeit der Clowns ohne Grenzen gibt es auf www.clownsohnegrenzen.org / <https://www.facebook.com/ClownsohneGrenzen> / <http://clownsohnegrenzen.blogspot.de>

Der Kinodokumentarfilm HAPPY WELCOME über die Clowns ohne Grenzen ist auf DVD erhältlich, Information und Bestellung unter www.happywelcome.de.

Stimmen zu den Clowns ohne Grenzen:

„Bevor Ihr kamt, haben die Kinder Krieg gespielt. Jetzt spielen sie Clown.“
Mitarbeiter einer NGO im jordanischen Flüchtlingslager Za'atari.

„Respekt! Wie vier Clowns die Tristesse deutscher Flüchtlingslager wenigstens für einen Nachmittag vergessen lassen.“
SWR Kunscht

Printfähige Pressedownloads auf www.clownsohnegrenzen.org

„Clowns ohne Grenzen Deutschland e.V.“

- ist ein gemeinnütziger Verein mit derzeit 80 Clowns, Artisten und Musikern, die ehrenamtlich in Krisengebiete reisen, um dort vor Menschen in schwierigen Lebensumständen aufzutreten
- hat mit seinen Partnerorganisationen in anderen Ländern in den letzten 20 Jahren ca. 3 Mio. Kinder in 100 Ländern besucht und beglückt
- trat im Juni 2015 im Bundeskanzleramt vor Angela Merkel im Rahmen des startsocial-Wettbewerbs auf
- wurde 2016 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet